

## Pflanzenschutz im Gartenbau

am 10. Januar 2019 in Dresden-Pillnitz

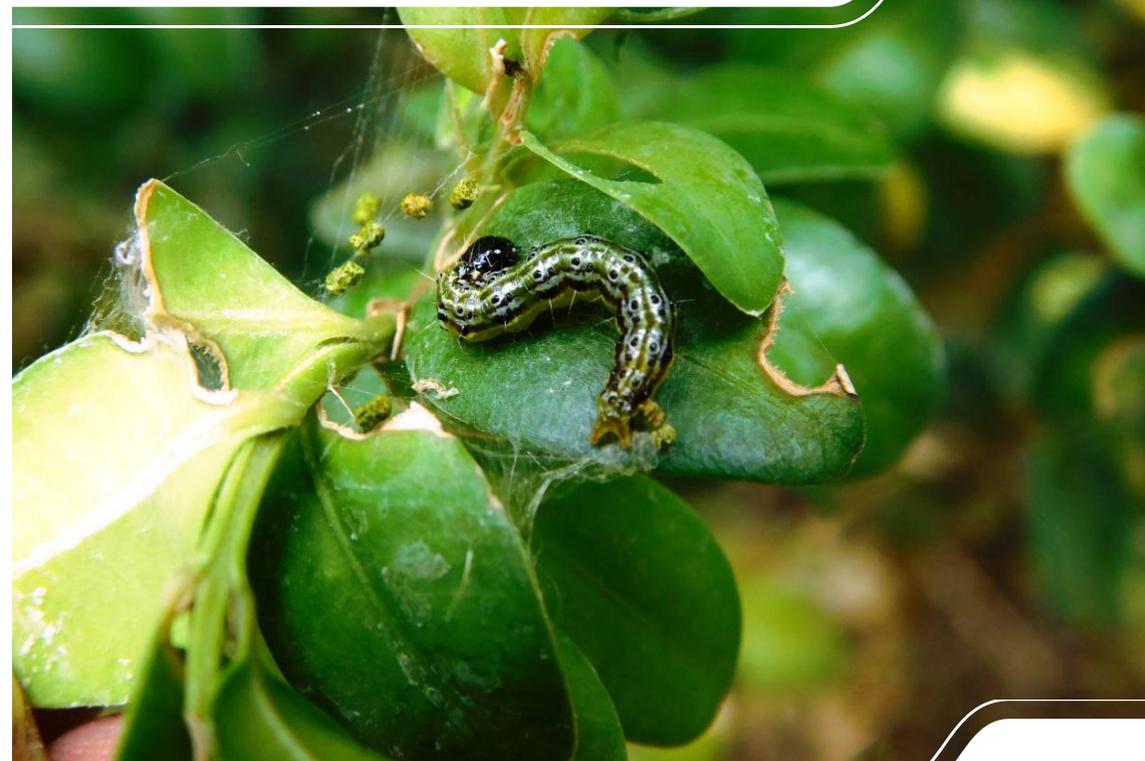
**Ansprechpartner:**  
Silvia Dittrich  
Abteilung Landwirtschaft/Referat Pflanzenschutz  
Telefon: +49 35242 631-7310  
Telefax: +49 35242 631-7399  
E-Mail: [silvia.dittrich@smul.sachsen.de](mailto:silvia.dittrich@smul.sachsen.de)

**Herausgeber und Veranstalter:**  
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden  
Telefon: +49 351 2612-0  
Telefax: +49 351 2612-1099  
E-Mail: [lfulg@smul.sachsen.de](mailto:lfulg@smul.sachsen.de)  
[www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)

Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft.

**Datenschutzbeauftragter:**  
Telefon: +49 351 2612-1405  
E-Mail: [datenschutzbeauftragter.lfulg@smul.sachsen.de](mailto:datenschutzbeauftragter.lfulg@smul.sachsen.de)

Titelfoto: Münster, LfULG



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) lädt ein zur Fachveranstaltung

## Pflanzenschutz im Gartenbau

Pflanzenschutzmaßnahmen beim Anbau von Zierpflanzen und Gemüse

Termin: 10. Januar 2019  
9:00 bis 15:00 Uhr

Ort: Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau – Aula  
Söbringer Straße 3 a  
01326 Dresden-Pillnitz

Unsere Fachveranstaltung dient der Information und Weiterbildung zum Pflanzenschutz im Gemüse- und Zierpflanzenbau. Sie richtet sich an interessierte Gärtner, Verbände und Erzeugergemeinschaften sowie an die Pflanzenschutzberatung.

Der Gartenbau muss sich stets auf neue und wirtschaftlich bedeutsame Schaderreger einstellen. Der zunehmende globale Warenaustausch birgt das Problem, dass gefährliche Schadorganismen eingeschleppt und verschleppt werden. Für eine frühzeitige Erkennung von Quarantäneschadernern hat die EU ein Überwachungsprogramm erstellt, auf dessen Grundlage die Pflanzenschutzdienste das Auftreten und die Verbreitung erfassen.

Auch klimatische Veränderungen können zu einem erhöhten Vermehrungspotential von Schaderregern führen, wie es 2018 beim Buchsbaumzünsler zu verzeichnen war. Es werden Maßnahmen zur Bekämpfung vorgestellt, welche zeigen, dass diesem Schaderreger wirksam begegnet werden kann.

Die optimale Einstellung von Applikationsgeräten sowie Kenntnisse zu Besonderheiten der Wirkungsweise von Pflanzenschutzmitteln (PSM) sind wichtige Bausteine, um PSM effektiv und sachgerecht anzuwenden. Dies bedeutet, dass auch die geltenden Vorschriften des Pflanzenschutzgesetzes einzuhalten sind. Dazu zählen sowohl neue Anwendungsbestimmungen und Auflagen als auch neue Bestimmungen zum Gesundheits- und Anwenderschutz.

In weiteren Vorträgen wird auf Untersuchungsergebnisse zu PSM-Rückständen im Kompost sowie verschiedene Verfahren der Pflanzenschutzmittelhersteller eingegangen. Neben der Wissensvermittlung stellt die Veranstaltung eine Plattform für den Erfahrungsaustausch dar.

Norbert Eichkorn  
Präsident des Landesamtes  
für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Dr. Uwe Bergfeld  
Abteilungsleiter Landwirtschaft

## Programm

09:00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Dr. Uwe Bergfeld, LfULG
09:15 Uhr	<b>Aktuelles zu pflanzenschutzrechtlichen Bestimmungen</b> Ralf Dittrich, LfULG
09:45 Uhr	<b>Informationen zu Anwendungsverböten von Rodentiziden aus Sicht des sächsischen Naturschutzes</b> Dr. Ulrich Zöphel, LfULG
10:00 Uhr	<b>Ergebnisse der Überwachung von Quarantäneschadorganismen in Gartenbaubetrieben 2017/2018</b> Dr. Maureen Möwes, LfULG
10:30 Uhr	Pause
10:45 Uhr	<b>Hinweise zur erfolgreichen Bekämpfung des Buchsbaumzünslers</b> Hendrik Höne, LfULG
11:15 Uhr	<b>Pflanzenschutzmittelrückstände in Komposterde</b> Anke Hoppe, LfULG
11:45 Uhr	<b>Entomopathogene Nematoden zum Einsatz im Gemüse- und Zierpflanzenbau</b> Maik Hoge, BASF SE
12:15 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	<b>Applikationstechnik im Zierpflanzenbau – Praxisprobleme und Lösungsansätze</b> Ludwig Opitz, Syngenta Lawn & Garden controls
14:00 Uhr	<b>Besonderheiten der Wirkungsweise von Insektiziden und Akariziden</b> Horst Lorenz, Bayer CropScience Deutschland GmbH
14:30 Uhr	<b>Moderner Pflanzenschutz mit biologischen Haftmitteln</b> Steffen Müller, amynova polymers GmbH